# Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

## entomologischen Vereine

zu

## STETTIN.

Redacteur: C. A. Dohrn, Praeses des Vereins.

In Commission bei F. Fleischer in Leipzig.

No. 1. 5. Jahrgang. Januar 1844.

*Inhalt.* Invocation. — Personalstand des Vereins. — Vereinsangelegenheiten. — Ein entomologischer Brief Cuvier's. — Ratzeburg: Agenda hemipterologica. — v. Heyden: Ueber zwei neue europäische Käfer. — Loew: Ueber die europäischen Arten der Gattung Idia. — Suffrian: Entomologische Bemerkungen. (Forts. zu No. 12. d. vor. Jahrg.) — Freyer: zur Naturgeschichte der Orgyia Selenitica. — Intelligenznachricht.

## *Neujahrsbitte an Pan,*

### statt eines Grusses an die Leser.

Wir bitten säuberlichst den Herren Pan,
Heut möge Er, statt griechisch, deutsch verstahn!
[Denn griech'sche Entomologie entwich,
Als Aristoteles des Tod's erblich:
Was heut in Griechenland Insecten fängt,
Mit Wien und Ungarn eng zusammen hängt;
Ist in den Attikern nur schwach belesen,
Und hat ein gar »hyperboräisch« Wesen.]

Heut klopfen wir mit deutschem Neujahrsworte
An des Insektengotts olymp'sche Pforte,
Und bitten Ihn auf unsern Forscherwegen
Um Seinen erz-entomolog'schen Segen.
Er schärfe unsre hartgeprüften Augen,
Dass sie für Ptilium und Coccus taugen:
Er wolle Seiner Jünger Excursionen
Mit reichem Fang erwünschter Kerfe lohnen,

Und den exotisch vollgepackten Schiffen
Sei Er ein Schirm vor unheilschwangern Riffen.
Auch leuchte stets des Friedens goldner Bogen
Am Himmelszelt der Herrn Entomologen,
Dass sie der Forschung pure sich befleissen,
Statt sich in Fehden nutzlos zu zerreissen.
Er stach'le die unthätigen Gesellen,
Dass sie ihr Licht nicht untern Scheffel stellen:
Doch wo Er wittert hochvornehme Mucken,
Soll Er die Aufgeblasenheit hübsch ducken.
Und wo sich falsche »Wiedertäufer« zeigen,
Zu alten Texten neue Weisen geigen,
Die nur der eitlen Mihisucht befliessen
Unklar verfitzen, was wir klar schon wissen,
Da stäupe Er mit Ruth' und scharfen Worten
Derlei Falschmünzer aus den Tempelpforten.
Wo aber Männer sich zusammenfinden,
Gemeinsam Seine Wunder zu ergründen,
Die sich der unbegrenzten Forscherlust
Aus Freude an der Wissenschaft bewusst,
Da lasse Er ihr Treiben nicht erlahmen,
Und sei ihr Schutzpatronus! Ja und Amen.

**C. A. D.**

---

# *Personalstand*
des
# entomologischen Vereins
## zu Stettin.

Zur Ersparung des Raumes erscheint es angemessen, auf das Mitgliederverzeichniss zu verweisen, welches in der Januar-Nummer dieser Zeitung pro 1843 abgedruckt ist. Dasselbe ist zuvörderst dahin zu vervollständigen, dass Herr Dr. Doebner, Professor der Naturgeschichte an der Gewerbschule in Augsburg, bereits im Mai 1842 als Mitglied aufgenommen war. Ausserdem hat sich Folgendes darin verändert:

### Gestorben:

Herr Wilhelm Ludwig Ewald Schmidt, Dr. med., Vorsteher des Vereins.
» Dr. Matzek in Breslau.
» Mewers, Dr. med. in Berlin.

## Ausgetreten:

Herr Gusserow, Dr. med. in Berlin.
» Dr. Bauer, Oberlehrer in Stettin.

## Aufgenommen als Ehrenmitglieder:

Seine Königliche Hoheit der regierende Grossherzog von Oldenburg.
Herr Meigen, Lehrer emer. in Aachen.
» Graf von Mannerheim, Präsident in Wiborg, Dr. phil. etc.
» Prof. Dr. Germar in Halle.
» Prof. Dr. Erichson in Berlin.
» Boisduval, Dr. med. etc. in Paris.

## als Mitglieder:

Herr Dr. Doering, Gymnasiallehrer in Brieg.
» Brischke, erster Lehrer am Waisenhause in Danzig.
» Kellner, Förster in Finsterberge.
» Linz in Speyer.
» Richter, Oberförster in Rothenfier bei Naugard.
» von Homeyer, Gutsbesitzer auf Darsin bei Poganitz in Hinterpommern.
» Fr. X. Fieber, K. K. Staatsbeamter in Prag.
» Dr. Pfund, Assistent am Böhm. Naturalien - Cabinet in Prag.
» Pflüger, Registrator in Erichsburg bei Eimbeck.
» Dr. Schmidt, Lehrer an der St. Johannisschule in Danzig.
» Mulsant, Bibliothekar in Lyon.
» Dr. Schiödte, Insp. des zool. Museums und acad. Docent in Copenhagen.
» Braselmann, Lehrer in Düsseldorf.
» Schumann, Lehrer in Elbing.
» Hoepfner, Obergerichtsrath in Darmstadt.
» Böttcher, Feldjäger in Neustadt-Eberswalde.
» Staeger, Justizrath in Copenhagen.
» Graf von Küenburg, K. K. Berg- und Salinen-Directions-Assessor zu Hall in Tyrol.
» Ulrich, K. K. Official etc. in Wien.
» A. von Dommer, Kaufmann in Danzig.
» Wahlberg, Professor in Stockholm.
» Westring, Duanen-Inspector in Göteborg.
» Edgrén, Dr. med. in Sköfde (Schweden.)

Herr von Kiesenwetter in Leipzig.
» O. von Prittwitz in Brieg.
» B. Grimm in Berlin.
» Mink, Lehrer an der höhern Bürgerschule in Crefeld.
» E. vom Bruck, Kaufmann in Crefeld.
» von Rennenkampff, Oberkammerherr in Oldenburg.
» H. Hagen, Dr. med. in Königsberg in Preussen.

Zum Praeses des Vereins, in Stelle des verstorbenen Dr. Schmidt, wurde der Unterzeichnete in der Generalversammlung am 5. Novbr. 1843 unter Beibehaltung des Secretariats und der Redaction gewählt. Die übrigen Beamten des Vorstandes wurden in ihren Aemtern bestätigt.

Unsre Leser werden aus obigem Verzeichnisse mit Freude ersehen, dass der entomologische Verein, wenngleich ihn im verflossnen Jahre der harte Schlag traf, seinen Gründer, unsern trefflichen, allgemein geliebten und geachteten Dr. Schmidt zu verlieren, dennoch im erfreulichsten Wachsen und Gedeihen begriffen ist. Alle gebildeten Classen der Gesellschaft sind darin vertreten, und es ist besonders erfreulich, dass die Mehrzahl unsrer Mitglieder aus Aerzten, welche auf das Studium jedes Organismus durch ihr Fach hingewiesen werden und aus Lehrern besteht, deren Stellung es mit sich bringt, ihren Schülern Lust und Theilnahme am wissenschaftlichen Treiben der Entomologie in die bildsamen Seelen einzuflössen. Denn es ist entschieden an der Zeit, der Entomologie den Platz zu vindiciren, der ihr als einem der am leichtesten zugänglichen Zweige der Naturkunde gebührt. Davon ist nicht die Rede, von jedem gebildeten Menschen Entomologie im strengsten Sinne des Worts zu verlangen — hier wie in der Botanik, Mineralogie, Astronomie etc. werden die Tiefen der Wissenschaft sich nur denen erschliessen, die eine günstige Organisation dazu mit auf die Welt bringen und dieselbe durch innern Trieb und äussere Beihülfe zu einer gedeihlichen Entwickelung fördern, — aber dahin kann und muss es kommen, dass die vornehme Verachtung der Entomologie, der wir noch so häufig bei sonst Gebildeten begegnen, und die nur in der vollständigen Unkunde dieses ganzen Mikrokosmus wurzelt, derjenigen Achtung Platz macht, die man vor der Botanik, Astronomie etc. längst hegt, wenn man einen wissenschaftlichen Botaniker, Astronomen etc. vor sich hat, auch ohne von diesen Doctrinen mehr zu verstehen, als der gewöhnliche

Schulunterricht und die eigne Belehrung durch das Lesen populairer Schriften darüber mit sich gebracht hat. Zwischen einer absoluten Ignoranz und der vollkommenen scientifischen Einsicht im entomologischen Fache liegen Mittelstufen genug, deren Ersteigen Jedem freisteht, der ein gesundes Auge und einen gesunden Wissenstrieb hat, und da „all unser Wissen Stückwerk ist", eine Wahrheit, die für die Entomologen auf jedem Blatte der Natur geschrieben steht, so braucht man sich vor der Gefahr des „Halbwissens" nicht so sehr zu fürchten, da diese unendlich mehr in der Arroganz des Einzelnen ihre Quelle hat, als in der allgemein menschlichen Unmöglichkeit, es irgendwo zur „Einsicht des Schöpfers" zu bringen. Abgesehen von dem formalen Nutzen der Naturkunde, der ja unsre einsichtigen Schulmänner und die verständigen Leiter unsres Unterrichtwefens längst zu der Ueberzeugung gebracht hat, die Naturwissenschaften neben die mit Recht verehrten „humaniora" als Hauptquellen der Nationalbildung zu stellen! dass aber der Entomologie, nicht als einem Naturgötzendienste, sondern als einem köstlichen Vehikel, die Weisheit Gottes aus dem wunderbaren Haushalte der Natur erkennen und verehren zu lernen, ein vorzüglicher Platz in der Volksbildung gebühre, dafür zu ringen ist ein edles und würdiges Ziel, dessen Förderung sich besonders die zu Herzen nehmen mögen, die es bereits aus Erfahrung wissen, welche reinen Freuden sie der Beschäftigung mit dieser Wissenschaft verdanken.

C. A. Dohrn.

---

# Vereinsangelegenheiten.

In der Sitzung am 5. December 1843 wurden nach Verlesung des Protokolls der vorigen Session aufgenommen:

als Ehrenmitglied

Herr Boisduval in Paris, Dr. med. etc.

als Mitglied

Herr Hermann Hagen, Dr. med. in Königsberg i. ∫Pr.

Zum Vortrage kamen mehrere von Herrn Dr. Hagen eingesandte interessante Abhandlungen, welche demnächst abgedruckt werden sollen. Ein Vorschlag, wegen der Aussicht auf reichhaltige, uns für das laufende Jahr zugesicherte

Beiträge, die Bogenzahl der Zeitung auszudehnen, wurde wegen der dadurch unumgänglichen Preiserhöhung derselben abgelehnt, indessen beschlossen, in vorkommenden dringlichen Fällen den regelmässigen zwei Bogen noch eine Beilage hinzuzufügen. Für die Vereinsbibliothek gingen die periodischen Schriften ein.

---

# Wissenschaftliche Mittheilungen.

## Ein entomologischer Brief Cuvier's.

Nachstehender Brief des berühmten Cuvier, — wir verdanken das Original der Güte des Herrn Prof. von Siebold in Erlangen, der es der Vereinsbibliothek geschenkt hat cf. Octobernummer 1842 — fehlt in der Sammlung, welche Silbermann in seiner revue entomologique Strassbourg, Paris 1813 p. 143, 193 sqq. hat abdrucken lassen, wie auch in den »Notices historiques sur les ouvrages et la vie de Cuvier« von Duvernoy 1833, und wird namentlich für die zahlreichen Coleopterologen des Vereins von Interesse sein. (Wörtlicher Abdruck.)

## De Insectis aliquot, Epistola Zoologico-critica, ad DD. C. F. Pfaff & E. d. Marschall.

*Pfaffio Marschalloque Suis, S. p. d.*
*G. L. Cuvier.*

Num me gaudio aut tristitia adfecit laborum vestrorum entomologicorum adspectus, valde adhuc dubito, amici dilectissimi. Gavisus sum quidem, laetitiaque exsultavi, videns binos juvenes, quos merito discipulos vocare audeo, tanto successu, mea, Magistrique communis vestigia sequi, ut nosmet jam jam attigerint, si nondum superavere, sed etiam valde doleo me laboris vestri non ut antea participem, susceptique muneris difficultatibus obrutum, subreptitie tantum, et quasi furtive, minuscula studio naturae, dare posse momenta. Mihi litterae vestrae, et jocosas ambulationes ad capiendas bestiolas, et diurnos labores ad illustrandas, et nocturnos ad collocandas, et tam amoeno studio constructum ornatumque

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1844

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August, Dohrn Carl August, Anonymous

Artikel/Article: Neujahresbitte an Pan; Personalstand des entomologischen Vereins zu Stettin; Vereinsangelegenheiten; 1-6